

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 185 (1912)
Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1910/11

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1910/11.

Juli 1910 bis Juni 1911.

Juli 4. Eröffnung des internat. Eisenbahnkongresses in Bern. Die Alp Beischnaten bei Schönis wird durch einen gewaltigen Erdschlipf zerstört. — **8.** Unterhalb der Berglühütte an der Jungfrau werden 13 Personen von einer Lawine verschüttet, 7 (2 Deutsche, 4 Führer, 1 Hüttenwart) bleiben tot. — **9.** Am Hüswilberg bei Zell wird durch einen Erdschlipf ein Haus verschüttet; 2 Frauen und 2 Kinder, sowie 6 Stück Vieh werden getötet. — **10.** Die Sekundarschule Wynigen feiert ihr 75j. Jubiläum. — **17.** Beginn des eidgen. Schützenfestes in Bern. — **31.** Die Dampfschiffahrt auf dem Thunersee feiert ihr 75j. Jubiläum; am 31. Juli 1835 machte der Dampfer „Bellevue“ seine erste Fahrt.

Gedenktafel. 2. In Zürich, 30j., Rudolf Schläfli, Sekretär der Obertelegraphendirektion in Bern. — 6. In Zürich, 55j., Oberriechter Dr. Franz Ulrich. — 12. In Bern, 59j., Alb. Morgensthaler, Tierarzt. — 15. In Bözwil, 55j., Hptm. G. Stucki, Tierarzt. In Neuenegg, 79j., Gottl. Mühlethaler, Handelsmann. — 16. In Ins, 80j.,



Prof. Dr. Marc Dufour.
† 31. Juli 1910.

Kunstmalers Dr. Albert Anker (Bild siehe S. B. 1911). — 17. In Steffisburg, R. Rüpfen, Wirt z. „Hirschen“. — 22. In Worh, 51j., Ad. Gammeter, Notar. — 23. In Bern, 56j., J. Wirz, Wirt zum Marzili. — 24. In Huttwil (Neuhaus), 78j., Jak. Röhliberger. — 30. In Wattwil, 61j., Wilh. Kreis, Feuerwehrrequisitenfabrikant. — 31. In Lausanne, 67j., Prof. Dr. Marc Dufour, Augenarzt. In Holt Co., Amerika, 85j., Sonderbunds-Veteran Joh. Marti aus Übschi.

August 1. Prof. Dr. C. Schulze, Biochemiker in Zürich, wird anlässlich seines 70. Geburtstages von der Universität Heidelberg zum Ehrendoktor ernannt. — 7. Das Genfer Volk verwirft mit 9000 gegen 2500 Stimmen die Altersversicherungsvorlage. Einweihung der neuen Guggihütte der Sektion Oberland des S. A. C. — 15./16. Fallières, der Präs. der Franz. Republik, besucht die Schweiz. — 27. Eröffnung des Instituts für Hygiene und Bakteriologie der Universität Bern.

Gedenktafel. 1. In Grindelwald, 81j., Joh. Heimann, Notar. — 2. In Bern, 44j., C. G. Höchle, Musikdirektor. In Huttwil, 75j., J. Minder, Wagnermstr. — 7. In Boltigen, 57j., Gemeindepräsident Jak. Uetschi. — 8. In Weesen, 53j., Major Wyß, Besitzer des Hotel „Speer“. — 9. In Ebnet-Rappel, 50j., Oberfeldarzt Dr. Alfred Mürset. — 11. In Huttwil, 83j., alt Kirchgemeindepräsident Samuel Wetter. — 14. In Bern, 63j., Oberst P. Staubli, 1. Sekretär des Militärdepartements. — 16. In Kleindietwil, 66j., Amtsrichter Jb. Meier. — 19. In Delsberg, 90j., Sonderb.-Bet. Joseph Ceppi. — 20. In Bern, 58j., H. Ammann, Lehrer an der Vorraineschule. — 22. In Genf, 84j., Gustav Mohnier, Präs. des internat. Komitees vom Roten Kreuz. In Schwändi (Obwalden), 97j., alt Kantonsrat J. J. Burch. — 28. In Lachen, 53j., Anton Duggelin, Kantonsrat. — 29. In Murten, 72j., Jean Pellet, Weinhändler. — 30. In Zürich, 46j., Oberstl. Herm. Müller, Instruktor der Infanterie. In Genf, 72j., A. Mansbach, früherer österr. Konsul. — 31. In Bern, 59j., Dr. med. W. Ranni.

September 10. Eröffnung der VIII. Schweiz. landw. Ausstellung in Lausanne. — 23. Geo Chavez überfliegt mit einem Aeroplan in 40 Minuten den Simplon; beim Landen in Domodossola überschlägt sich der Aeroplan, wobei Chavez schwer verwundet wird, so daß er nach 4 Tagen stirbt. — 25. Die Sekundarschule Kirchberg (Bern) feiert ihr 75j. Jubiläum.

Gedenktafel. 4. In Bern, 41j., Rob. Aschbacher, Pfarrer am Münster. — 6. In Kreuzen bei Solothurn, 78j., L. R. Businger, Pfarrer in der dortigen Einsiedelei. — 7. In Bern, 49j., Emil Bleuler, Kaufmann. In Langenthal, 39j., Dr. Aug. Bliß, Redakteur des „Anzeiger f. Schweizergeschichte“. — 10. In Genf, 68j., Marc Doret, Prof. der Theologie. — 11. In Genf, 74j., Em. Christen, Pfarrer der deutschen evangel. Gemeinde Genf. — 14. In Rüschnacht, 62j., Prof. Dr. R. Dändliker, Verfasser der Schweizergeschichte. — 17. In Langenthal, 55j., Ed. Ziegler, Oberförster. — 20. In Luzern, 61j., Ständerat Rinaldo Simen. — 21. In Grindelwald, 74j., Hans Böhren, Bergführer. — 22. In Schwarzenburg, 90j., Sonderb.-Vet. Kräuter. — 23. In Basel, 92j., Frau Julia Engell-Günther, Schriftstellerin. — 24. In Solothurn, 90j., Jos. Kaufmann, gew. Direktor der soloth. Volksbank. — 25. In Bremgarten (Aarg.), 70j., Buchdrucker Weissenbach, Verleger des „Bremgartner Wochenbl.“ — 27. In Solothurn, 96j., Ant. Huber, Verwalter. In Midau, 62j., Frik Wannenmacher, Ofenfabrikant. — 29. In Sumiswald, 51j., Pfarrer Fr. Klütschi, ein Enkel Jeremias Gotthelfs. — 30. In Gwatt, 52j., Karl Bähler, Wirt. In Luzern, 70j., Dr. Arnold Ott, Dichter und Verfasser mehrerer Dramen.

Oktober 1. Einweihung der Bodensee-Toggenburgbahn. — 15. Eröffnung des neuen Kunstmuseums in Genf. — 19. Die

Gesellschaft der Ärzte des Kts. Zürich feiert ihren 100j. Bestand. Luccheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth v. Österreich, erhängt sich in seiner Gefängniszelle. — 23. Der Initiativvorschlag betr. die Wahl des Nationalrates nach dem proportionalen System wird vom Schweizervolk mit 265,194 Nein gegen 240,305 Ja verworfen.

Gedenktafel. 1. In Basel, 66j., Architekt Theodor Gohl, Adjunkt des eidgenössischen Baudirektors. — 2. In Tschäppel bei Huttwil, 75j., Kaspar Scheidegger, Landwirt. — 3. In Wimmis, 47j., Frik Kammer, Sekundar-Lehrer. In Burgdorf, ca. 40j., Fr. Schlup, Kaufmann. — 4. In Narwangen, 59j., E. Ernst, Kaufmann. — 6. In Basel, 74jähr., Oberst Albert Drachler, Direktor der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuer Schaden. — 7. In Grenchen, 63j., Kasp. Erb, Zahnarzt. — 8. In Bern, 75j., Dr. phil. Joh. Strickler, alt Staatsarchivar. — 10. In Rüegsau, 90j., Sonderb.-Veteran P. Lüthy, Arzt. — 11. In Simplon (durch Unfall), 40j., Camille Kluser, Wirt zu den „Drei Tannen“ in Leubringen. — 12. In Bern, 69j., Joh. Roth, alt Sous-Chef der S. B. B. — 13. In Vachen, 86j., Martin Kalchauer, Schiffer; hat während seines Lebens mehr als 30 Menschen das Leben gerettet. — 14. In Neuenburg, 55j., Eug. Bouvier, Großrat. — 16. In Bern, 41j., Ed. Wicki, Beamter der kriegstechnischen Abteilung. In Rom, 58j., Leopold Meher v. Schauensee, Oberst der päpstlichen Schweizergarde. In Wilderswil, 65j., Frau Vili Bach, jüngste Tochter Mendelssohns. — 19. In Bern, 69j., Gottl. Gribi, Telegrapheninspektor. — 20. In Herzogenbuchsee, 82j., A. F. Born, alt Nationalrat. — 21. In Grafenried, 80j., Jak. Iseli, alt Großrat. In Münsingen, 63j., Pfarrer Hans Haller, Anstaltsgeistlicher. — 22. In Breuil (Frankreich), 58j., Paul Brandt, alt National-



Oberst Dr. Mürset.
† 9. August 1910.



Gustav Mohnier.
† 22. August 1910.

rat in Olten. — 23. In Silvaplana, 61j., Aug. Bosio, Schweizerkonsul von Turin. In Grindelwald Albert Boß, Hotelier. — 24. In Thun, 72j., Jak. Lämmlin, alt Schulvorsteher. — 26. In Zürich, 64j., Prof. Dr. R. U. Krönlein. — 28. In Washington Otto Sahli, Kanzler der Schweiz. Gesandtschaft. In Balsthal, 51j., Herm. Bareiß, Direktor der dortigen Zellulose- und Papierfabrik. — 29. In Biel, 66j., Fritz Hilfer, Direktor des kantonalen Technikums in Biel. — 30. In Heiden, 82j., Henri Dunant, Gründer des „Roten Kreuzes“. — 31. In Bern, 60j., F. Simon, Direktor der A.-G. vormalig Rooschütz, Heuberger & Cie.

November 14. In Bez werden durch eine Feuersbrunst 25 Häuser eingäschert.

Gedenktafel. 1. In Goldau, 72j., Edm. Freny, Bahningenieur. — 4. In Bern, 46j., R. F. Holzer, Lehrer an der Kirchensfeldschule. — 5. In Biel, 50j., Fr. Christen. In Nidau, 62j., Chr. Marti, bekannt durch seine Wetterprognosen. — 6. In Biel Ernst Ruhn, Buchhändler. — 7. In Hofen bei Wohlen, 66j., Chr. Etter, Kirchgem.-Präs. In Lausanne, 54j., Oberst François Isoz, Architekt. — 9. In Herzogenbuchsee, 76j., F. Leuenberger, Goldschmied. — 11. In Mett Fr. Ritter, Direktor der Ziegel- und Backsteinfabrik. — 14. In Bern, 74j., Em. Otto Rhyz, Generalkonsul von Costa Rica. In Madiswil, 71j., Fr. Ammann, Lehrer. In Winterthur, 70j., Alb. Sulzer. — 16. In Thun, 59j., Joh. Balmer, Wirt und Käsehändler. In Würzburg, 50j., Prof. Stanislaus v. Kostaneky, Direktor des anorganischen Laboratoriums der Universität Bern. — 19. In Burgdorf, 64j., Joh. Leibundgut, Kaufmann. — 21. In Schaffhausen, 90j., Sonderb.-Veteran Großenbacher, Wirt. — 22. In Hilterfingen, 90j., Joh. Blichler, Notar. — 23. In Bern, 74j., Fr. v. Wattenwyl, Fischerei-Inspektor. In Lausanne, 36j., Alexander Schenk, Privatdozent für Anthropologie. In Lima (Peru), 37j., Prof. Dr. med. Fr. Suter v. Marau. — 24. In Unterbrandösch (b. Trub), 82j., alt Großrat Christian



Fr. Rüetschi, Pfarrer.
† 29. September 1910.

Wüthrich. In Huttwil, 80^{1/2}j., Katharina Wüthrich („s Kätteli“), hat 50 Jahre in der gleichen Familie gedient. — 26. In Bern, 76j., Johann Bühler, alt Lehrer. — 28. In Basel, 72j., alt Großrat Dr. Kasimir Nienhaus, Besitzer der Löwenapotheke. In Lüzelflüh, 81j., Chr. Lüthi, alt Gemeindepräsident. — 29. In Bern, 49j., Gottfried Holliger, Kaufmann.

Dezember 4. In der aargauischen kantonalen Volksabstimmung werden das Gesetz über die Besteuerung der Aktiengesellschaften und die Vorlage betreffend Verfassungs- und Gesetzesinitiative angenommen. — 25. An der Herzogstraße in Bern wird am heiligen Weihnachtsabend ein Doppelraubmord verübt. — 31. Die Gesamtsumme der bei der eidgenössischen Staatskasse für die Wassergeschädigten der Schweiz eingelangten Liebesgaben beträgt samt Zinsen Fr. 2,141,497. 45.

Gedenktafel. 1. In Bern, 72j., Fr. Knuchel, Lehrer. In Biel, 69j., Ch. Müller, Geschäftsführer der dortigen Kantonalbankfiliale. — 2. In Zürich, 77j., Professor



Robert Aeschbacher, Pfarrer.
† 4. September 1910.

Dr. A. Krämer. In Lausanne, 87j., Paul Schreiber, Archivar des Bundesgerichts. — 3. In Sumiswald, 40j., Fr. Haslebacher, Fabrikant. In Zürich, 60j., G. A. Ammann, Kaufmann. — 4. In Rohrbachgraben, 90j., Jakob Wehermann, Sonderbundsveteran. — 6. In Kreuzlingen, 51j., Dr. R. Binswanger, Gründer und Leiter der dortigen Heilanstalt. — 8. In Arwangen, 48j., A. Th. Egger, Handelsmann. In Paris, 51j., Baron Ed. v. Bondeli aus Bern, Bankdir. — 12. In Bockten, 48j., Otto Dätwyler, Meisterschütze. In Solothurn Frau Hammer-Fröhlicher, Wwe. des frühern Bundesrates Hammer. — 14. In Rehratz, 61j., F. Walther, Wirt. — 15. In Chur, 81j., Prof. Alexis Jost. — 16. In Adelsboden, 57j., Frau Nationalrat Zurbuchen. In Evian, 73j., Oberst Viktor Burnier. — 17. In Bern, 62j., Jak. Zwald, Kaufmann. — 21. In Crismil, 70j., Frau Magd. Scheidegger, Wirtin „Zu den Alpen“. — 24. In Basel, 77j., Prof. Dr. Hagenbach, Großrat. In Engelberg, 72j., Dr. Eugen Cattani, Kantonsrat. — 25. In Basel S. Burckhardt, alt Direktor der Handwerkerbank Basel. — 29. In Bern, 60j., Frau Bundesrat Forrer-Dändliker. — 31. In Belp, 47j., Amtsschreiber Hans Rüfenacht.

Januar 10. Im Burggraben b. Rienthal werden 4 Holzarbeiter durch eine niedergehende Lawine getötet. — 15. In der soloth. kant. Volksabstimmung wird das Ruhetagsgesetz verworfen. — 29. Mit 9000 gegen 5000 Stimmen nimmt das Walliser Volk das Gesetz über das Mittelschulwesen an.

Gedenktafel. 1. In Aarburg, 63jähr., J. Hauser, Gemeindeammann. — 2. In Biel, 32j., Notar Emil Bangert, Amtsrichter. In Luzern, 64j., Oberst Rudolf Luternau, Kreiskommandant. — 4. In Bern, 63j., Oberstlt. W. v. Herrenschwand, alt Regierungstatthalter. In St. Gallen, 78j., Oberst Bärlocher. — 7. In Sumiswald (Griesbach), 85j., Sonderbundsveteran Andr. Sommer. — 8. In Trins (Graubünden), 53j., Major J. Wetten, Kreiskommandant. In Schaffhausen David Stocker, Bezirksrichter. — 9. In Bern, 84j., Christ. Messerli, gew. Wirt. In Oberburg, 38j., Fr. Widmer, Wirt z. „Löwen“. In Zürich, 62j., Major Ed. Tschopp aus Bern. — 12. In Bern, 51j., Fr. Schlachter, Herausgeber der „Brosamen“. In Crismil, 83j., Jak. Hiltbrunner z. Mühle. In Affoltern i/G., 90j.,



Dr. Johannes Strickler.
† 8. Oktober 1910.

Jak. Appenzeller, Sonderbundsveteran. In Basel Oberstlt. D. Corti. In Frauenfeld, 72j., Regierungsrat Wild. — 14. In Aarburg, 43j., A. Welti, Apotheker. — 15. Im Ghürn b. Madiswil, 90j., Jak. Ammann. — 16. In Bern, 71j., Rektor Alb. Vüschler. In Luzern, 68j., Dr. Karl Räf, Großrat. — 18. In Bulle, 51j., K. Bärismil, Dir. des „Crédit Gruyérien“. — 19. In Gstaad, 58j., Manfred Allen, alt Sek.-Lehrer. In Sitten, 64j., Prof. Jmsand. — 21. In Bern, 70j., Bend. Bürgi, Kaufmann. In Bern, 71j., alt Großrat R. Demme, Vikorfabrikant. In Zürich, 79j., Herm. Fäsi, Buchhändler. — 22. In Bern, 50j., J. F. Kopp, Adj. des Oberbetriebschefs der S.B.B. In Dschwand, 79j., alt Lehrer Ulrich Flückiger. In Unterägeri, Dr. Hürlimann, Gründer der Kinderheilstätte. In Signau (Steinen), 86j., Jak. Gerber, Sonderb.-Bet. — 23. In Winterthur, 62j., Oberst Geilinger,

Nat.=Nat. In Thalgut b. Widtrach, 67j., Joh. Großglauser, Wirt. In Schaffhausen, 66j., F. A. Wendel, Reallehrer. — 24. In Steffisburg, 34j., E. Schüpbach, Bierbr. u. Wirt. — 25. In Rein b. Brugg, 71j., Pfarrer Erwin Heller. — 26. In Bern, 86j., Sonderb.=Bet. F. A. Trappelet, alt Wagnermeister. In Bern, 77j., Frau Prader-Roth, gew. Wirtin z. „Gold. Hahnen“. In Thun, 72j., J. Dällenbach, Handelsmann. In Jegenstorf, 64j., Otto Abrecht, alt Schulinspektor. — 28. In Rohrbach, 47j., Berta Wirth, Wirtin. — 30. In Basel, 87j., Ant. La Nicca, gew. Chef des Haupttelegraphenbureaus. — 31. In Bern, 56j., Bruno Hildebrand, Chef der statistischen Abteilung der eidgen. Alkoholverwaltung. In Basel Jak. Hui, alt Kreisdirektor der S. B. B. In Luzern, 76j., Ing. Fr. Largin. In Luzern Dr. med. Cubasch. — Anfang Januar in St. Louis, Mo. (U. S. A.), 83j., alt Konsul Jakob Buff aus Wald (Appenzell).

Februar 5. In der st. gallischen kant. Volksabstimmung wird der Großratsproporz mit 29,700 gegen 28,106 Stimmen angenommen. — 15. Bundesrat Dr. Deucher feiert seinen 80. Geburtstag.

Gedenktafel. 2. In Brienz Friedr. Burki, Privatier. — 3. In Massongex, 84j., alt Ständerat J. Chappex. — 4. In Schlegwegbad, 78j., Frau E. Mauerhofer-Schwarz. — 6. In Bümpliz, 67j., Fr. Bockhardt, Lehrer. — 7. In Hergiswil, 73j., Oberstleutnant B. Blättler, Regierungsrat. — 9. In Bleienbach, 80j., Fritz Collberger, alt Gemeindepräsident. — 10. In Brunnen, alt Regierungsrat J. M. Ziegler. — 11. In Grindelwald, 41j., Peter Schlunegger. In Neuenburg, 86j., Dr. Ed. Cornaz, Gründer des Neuenburger Museums. — 12. In Huttwil, 71¹/₂j., alt Großrat Sam. Wächli, Mechan. In Bad Gutenberg, 50j., Frau Schürch-König, Wirtin. — 14. In Zäziwil, 79j., J. Mr. Schär, alt Lehrer. In Stettlen, 58j., Fritz Bürki, Handelsmann. — 15. In Luzern, 80j., Oberst Weber, Präf. der Bank in Luzern. — 17. In Bern, 57j., Fr. Fanny Schmid, Schulvorsteherin.

— 18. In Basel, 60j., E. Sängler, Obermaschineningenieur des II. Kreises der S. B. B. — 20. In Thun, 52j., Luzian Simmen, Kreisrichter. — 25. In Wil b. Alchenstorf, 85j., Fr. Beer, Sonderb.=Bet. — 26. In Ransflüh Ernst Reist, Wirt. — 28. In Steffisburg, 73j., Jakob Marti, gew. Pfarrer in Gurzelen.



Henri Dunant.
† 30. Oktober 1910.

März. In der bündnerischen Volksabstimmung wird die Initiative betr. absolutes Verbot des Automobilverkehrs im ganzen Kanton mit großem Mehr angenommen. — 23. Die landwirtschaftliche Schule Mättli bei Bern feiert das Jubiläum ihres 50j. Bestehens. — 31. Morgens 3 Uhr 50 erfolgt der Durchschlag des Rütli-bergtunnels.

Gedenktafel. 4. In Zweisimmen, 47j., Not. Armin Bach, Gem.=Präs. — 5. In Meiringen, 38j., R. Krebs, Verl. des „Oberhasler“. — 12. In Montone,

55j., Bundesrat Dr. Ernst Brenner. — 13. In Biel, 63j., J. Bachschmid, a. Uhrenfabr. — 15. In Zürich, 57j., Alb. Hofmann, alt Hotelier. — 18. In Bern, 54j., Math. Boneff, gew. Weinhändler. In Luzern, 62j., Dr. med. D. Stocker. — 22. In Oberburg, 85j., J. U. Schwarz, S.=Bet. 24. In Wabern Ph. Goffet, Ingenieur. — 26.

In Solothurn, 68j., L. Brand, Lehrer der Uhrmacherschule. — 27. In Bern, 34j., J. Keller, Wirt zum Hotel „Alpenblick“. — 29. In Glarus, 66j., J. Jennh, Landrat. — 30. In Bern, 77j., Adam Simon, Amtsnotar. In Luzern, 56jähr., E. v. Moos, Dir. der v. Moos'schen Eisenwerke.



Oberst François Isoz
† 7. November 1910

April. In der zürcher. kantonalen Volksabstimmung wird der Kantonsratsproporz verworfen.

Gedenktafel. 4. In St. Johannsen Niklaus Burri, Direktor der dortigen Strafanstalt. — 7. In Langenthal, 45j., Christian Jaberger, Oberlehrer. — 8. In Bern, 57j., Major Franz Estermann, eidgenössischer Beamter. — 9. In Luzern, 69j., Albert Furrer, Vorstand des Rechnungsbureaus der S. B. B. — 11. In Solothurn, 89j., Viktor Tschui. In Freiburg, 60j., Stadtpfarrer Perriard. — 12. In Reiswil, 91j., Sonderbunds-Vet. Andreas Müller, genannt „Heiri-Res“. — 14. In Bern, 58j., Karl Heuberger, gewesener Fabrikant. — 15. In Bern Ad. Zimmer, gewesener Handelsmann. In Gassen bei Waltrigen, 77jähr., Johann Wärttschi. — 16. In Wangen a/A., 48j., Hauptmann Aug. Bürgi, Generalinspektor der Versicherungsgesellschaft „La Suisse“. In Sumiswald, 67j., Chr. Lüthi, alt Bäckermeister. — 21. In Gondiswil, 85j., Jakob Nyffeler, Sonderb.-Vet. — 23. In Niederbipp, 57j., Pfr. Brüscheiler. — 25. In Bern, 54j., Lucien Sandoz, Inspektor. In Herisau, 58j., Oberrichter Fr. Zwickh, alt Reg.-Rat. — 28. In Gais, 88j., Dan. Örtli, Veteran des schweizerischen Feuerwehrewesens. — 29. In Langenthal, 60j., Andr. Scheidegger, Leinwandfabrikant. In Murten, 32j., Fr. Golliez, Apotheker. — 30. In Huttwil, 48j., Hans Nyser. In Interlaken, 50j., Regina Lauener z. „Hirschen“.

Mai 8. Im ganzen Kanton Glarus wird die vor 100 Jahren erfolgte Einweihung des Linth-Escher-Kanals gefeiert. — 12. Über die Gegend von Olten geht ein furchtbares Hagelwetter. — 16. Arians wird von einem Hagelwetter heimgesucht. — 26. Ein Teil der bernischen Strafkolonie St. Johannsen brennt vollständig nieder. — 28. In der bernischen

kantonalen Volksabstimmung werden die drei Vorlagen: Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch, Landwirtschaftl. Unterrichtswesen und 30 Millionen-Anleihen mit großem Mehr angenommen.

Gedenktafel. 1. In Interlaken, 40j., Felix Müller, Kaufm. — 2. In Bern, 55j., Oberst i. G. Th. Schaeff. In Bern, 77j., J. F. Häfliger, Generalkonsul von Bolivien. — 3. In Bern, 70j., J. Weber, Unternehmer. — 5. In Zürich, 94¹/₂j., alt Bankier Rud. Hardmeier. —

6. In Bern, 71j., Fr. Karolina v. Greherz, Schriftstellerin. In Aarau, 55j., Großrat Rud. Hegnauer, Fabrikant. — 7. In Bern, 67¹/₂j., Eug. Stettler, Fürsprech. In Neuenburg, 75j., Prof. P. Godet, Direktor des Naturhistorischen Museums. —

8. In Bern, 76j., Prof. Felix Anderegg. In Bern, 84j., R. F. v. Fischer, Fürsprech. In Solothurn, 75j., Alb. Brogi,

alt Nationalrat. — 9. In Aarberg D. F. Lehmann, gew. Direktor der Zuckerrabrik. — 10. In Zofingen, 63j., Th. Häfliger, Fabrikant. — 14. In Interlaken, Chr. Brennecke, Kaufmann. — 17. In Bern, 65j., Professor Dr. med. A. Valentin. — 18. In Niestal, 70j., Redaktor Fr. Wächli, früherer kantonaler Schulinspektor von Bern. —

19. In Thun, 46j., Karl Herzog, Wirt. In Einsiedeln, 78j., Landtschreiber Konrad Lienert. — 20. In Huttwil, 66j., Johann Binggeli, Wirt z. Hotel „Bahnhof“. — 21. In Interlaken, 57j., F. Boheldieu, gew. Direktor des Hotel „Métropole“.

— 22. In Brugg, ca. 50j., P. R. Scholer, Redakt. — 23. In Freiburg Organist Ed. Vogt. — 25. In Bern, 32j., F. Marti, Notar. — 27. In Lenzburg, 70j., alt Großr. Vertschinger, Baumstr. — 29. In Bümpliz Fr. Schär, alt Lehrer. Auf Wartensee b. Rorschach, 74j., Fr. v. Plattner, bekannt durch seine wohlth. Stiftungen. — 31. In Zurzach, ca. 90j., C. Bögeli, der Entdecker des Salzlagers in Koblenz.



Bundesrat Dr. Ernst Brenner.
† 12. März 1911.



Oberst Geilinger, Nationalrat.
† 23. Januar 1911.



Oberst i. G. Th. Schaef.

† 2. Mai 1911.

Juni 19. Über die Gegend von Biel-Solothurn und Umgebung geht ein furchtbares Hagelwetter nieder. — 24./25. Die Feuerwehr der Stadt Bern feiert ihren 100jährigen Bestand.

Gedenktafel. 1. In Dostorf, 53j., Jos. Guldimann, Badwirt. — 3. In Riggisberg, 85j., Jak. Schmocker, während 43 Jahren Wegmeister. — 5. In Disentis, 78j., Prof. Joachim Disch, alt Schulinspektor. — 7. In Bern, 60j., C. Trachsel, Baumeister. — 8. In Schaffhausen Oberst Höpli. — 9. In Bern, 62j., Frau Wwe. Reinhard z. Hotel „Hirschen“. In Bruntrut, 52j., Oberstlieut. H. Dietlin. — 10. In Belp, 62j., Hs. Gasser z. „Vinde“. — 12. In Nidau, 71j., Rentier Alfons Kullh. — 14. In Bern, 63j., Oberst Stephan Gutzwiller, gew. Sekretär d. Militärdepart. — 18. In Mümliswil, 83j., Benedikt Roth. In Flawil, 68j., alt Rat.-Rat Steiger. — 19. In Biel, 46j., Arnold

Widmer, Lehrer an der Eisenbahnschule. In Guttwil, 59j., Jb. Nyffeler. — 20. In Ostermundigen, 54j., Gottl. Zürcher, Metzgermeister. — 23. In Biel, 80j., Jakob Whß, Goldschalenfabrikant. — 25. In Lugano, 48j., Dr. Karl Haaf aus Bern. — 26. In Zürich G. Egli, Generaldirektor der Versicherungsanstalt „Helvetia“. In Zofingen, 65j., Osk. Euter, Kaufmann.

Verzeichnis der Kinderunglücksfälle mit tödlichem Ausgang.

Juli 3. In C. ertrinkt ein 6j. Knabe in der Emme. In der Nähe des Bahnhofes von B. werden beim Spielmachen drei Kinder im Alter von 9, 8 und 3 Jahren durch eine liegengelassene Dynamitpatrone, die sie durch Darauftreten zum Explodieren brachten, getötet. — 7. In B. fällt ein 6j. Knäblein in die Schütz und ertrinkt. — 11. In F. will ein 2¹/₂j. Knabe trotz Warnung vor einem langsam fahrenden Automobil durchspringen; er wird überfahren und getötet. In M. wird ein 7j. Mädchen vom Seil eines Lastaufzuges ergriffen und sofort getötet. — 13. In W. fällt ein 3j. Knabe in den hochgehenden Wydenbach und ertrinkt. In L. ertrinken zwei Knaben im Alter von 9 u. 10 Jahren in einer mit Wasser angefüllten Kiesgrube. — 17. In R. will eine Frau das glimmende Herdfeuer mit Weingeist ansachen; die Weingeistflasche explodiert, und die Frau und drei in der Nähe weilende Kinder sterben an den Folgen der Brandwunden. — In L. fällt ein 5j. Knabe mit einem Karren voll Holz über eine hohe Straßensböschung hinunter gegen einen Baum; der Knabe bleibt auf der Stelle tot.

August 3. In C. fällt ein 6j. Mädchen von einem Break und bricht das Genick. — 7. In R. fällt ein 4j. Mädchen in den Mühlebach und ertrinkt. — 16. In L. erschießt sich ein 15j. Knabe mit einer Jagdflinte. In H. ertrinkt ein 3j. Knäblein in einem Wasserbehälter. — 18. In C. fällt ein 2¹/₂j. Mädchen in einen Bach und ertrinkt. — 19. In R. gießt eine Frau Petroleum ins Herdfeuer, die Kanne explodiert und setzt die Kleider des danebenstehenden 10j. Töchterchens in Flammen, so daß dasselbe bei lebendigem Leibe verbrennt. — 23. In D. fällt ein 2j. Mädchen in den Fluß und ertrinkt. — 30. In B. ertrinkt ein 5j. Kind im Bach.

September 2. In W. ertrinkt ein 2 $\frac{1}{2}$ Mädchen in einem Tauchkasten. — 4. In B. spielt ein 12 $\frac{1}{2}$ j. Knabe mit einer geladenen Pistole und erschießt sich. In B. wird ein 3j. Mädchen durch einen umstürzenden Automobillastwagen getötet. — 7. In B. ertrinkt beim Baden in der Aare ein 11j. Knabe. — 11. In C. stürzt ein $\frac{3}{4}$ j. Knabe in einen Zuber voll siedendes Wasser und verbrüht sich zu Tode. — 12. Ein Landwirt in W. erschießt mit einem Gewehr, das er nicht geladen glaubt, das 10j. Töchterchen seines Nachbarn. — 19. In R. stürzt ein 7j. Knabe von einer Hausterrasse durch den Lichtschacht zu Tode. — 21. In W. ertrinkt ein 9j. Knabe in der Aare.

Oktober 10. In G. fällt ein 4j. Knabe in einen Zuber voll siedende Schweinetränke und stirbt. In A. ertrinkt ein 4j. Knabe im Feuerweiher. In U. wurden zwei Knaben durch explodierenden Dynamit in Stücke zerrissen; sie hatten den Sprengstoff bei Wasserleitungsarbeiten entwendet. — 12. In W. stirbt ein Knabe an Vergiftung durch Genuß von giftigen Beeren. — 14. In L. will ein 6j. Mädchen vom 3. Stock über das Treppengeländer hinabrutschen, stürzt kopfüber zirka 25 m tief auf den Steinboden und bleibt tot. — 15. In Sch. wird ein 6j. Knabe von einem Fuhrwerk überfahren und getötet. — 19. In F. fällt ein 8j. Knabe von einem Nußbaum herunter zu Tode. — 20. In W. stürzt ein 7j. Mädchen über die Brüstung eines Balkons auf die Straße zu Tode. — 23. In B. fällt ein kleines Kind von einem Fuhrwerk und wird von den Rädern zermalmt. In R. wird ein 5j. Knabe von einem Automobil überfahren und getötet. — 24. Beim Schleifen eines Beiles gerät ein 12j. Knabe in die Transmission und wird gänzlich verstümmelt. In Z. wird ein 9j. Knabe von einem Fuhrwerk überfahren und getötet.

November 7. Ein 3j. Mädchen in G., das mit Zündhölzchen spielt, verbrennt sich so, daß es stirbt. — 9. In St. G. wird ein kleiner Knabe von einem Fuhrwerk über-

fahren und getötet. — 23. In B. kommt ein 3j. Knäblein dem Herdfeuer zu nahe und zieht sich tödliche Brandwunden zu. — Am 28. ereignet sich in St. U. ein gleicher Fall an einem 3j. Mädchen.



Baumeister C. Trachsel.
† 7. Juni 1911.

Dezember 1. Auf einem Zimmerplatz in B. wird ein 8j. Knabe von einem stürzenden Balken tödlich verletzt. — 3. In B. zündet ein 2j. Knäblein sein Bettchen an; die heimkehrende Mutter findet nur noch die verkohlte Leiche. — 8. In B. ertrinkt ein 5j. Knabe in der Aare. — 9. In B. ertrinkt ein 3j. Knabe in einem Bache. — 11. In C. fällt ein 5j. Knabe in einen Tauchkasten und stirbt. In G. wird ein 3j. Kind vom Tram überfahren und getötet. — 20. In U. wird ein 2j. Knäblein von einer umstürzenden Kommode erdrückt. — 22. In B. wird ein 7j. Knabe von einem

Möbelwagen überfahren und getötet. — 27. In Z. wird ein 11j. taubstummer Knabe von einem Automobil überfahren und getötet. — 30. In L. zünden in Abwesenheit der Eltern die Kinder den Weihnachtsbaum an; dabei verbrennt sich ein 5j. Mädchen derart, daß es stirbt. — 31. In B. wird ein 14j. Knabe von einem Automobil überfahren u. getötet.

Januar 2. In B. verbrennt ein 3j. Kind durch Explodieren einer Petroleumlampe. — 14. In Z. geraten die am Ofen aufgehängten Windeln in Brand; ein 14 Monate altes, schlafendes Mädchen erstickt im Rauch. In C. ertrinkt beim Skifahren ein 13j. Knabe im Klosterweiher. — 23. In D. ertrinken beim Schlittschuhlaufen zwei 13j. Knaben. — 25. In R. wird beim Holzschleifen ein 4j. Kind von einem Holzstamme zermalmt.



Organist Eduard Vogt.
† 23. Mai 1911.

Februar 11. In G. stirbt ein 4j. Kind infolge Genußes von Fleisch eines kranken Kalbes. — 15. Beim Schlittschuhlaufen ertrinkt im Bielersee ein Knabe. — 16. Beim Holzschlitteln wird bei B. ein 12j. Knabe von nachstürzenden Holzstücken erschlagen.

März 15. In G. kommt ein 2j. Mädchen durch einen Zimmer-

brand, den das 4j. Brüderchen in Abwesenheit der Eltern angestiftet hatte, ums Leben. In L. wird ein 11j. Knabe beim Holzspalten von einem Holzblock an den Kopf getroffen, daß er stirbt. In G. ertrinkt ein 2j. Knäblein in der Jauchegrube. — 21. In R. bleibt bei einem Brande ein 4j. Mädchen in den Flammen. — 23. In B. ertrinkt ein 6j. Mädchen in der Aare. — 25. In H. fällt ein 2j. Knäblein in siedendes Wasser und stirbt. — 28. In H. erstickt ein 2½-jähriges Kind in einer Jauchegrube.

April 2. In L. will eine Mutter in der Nacht ihrem kranken Kinde ein Mittel reichen; in der Dunkelheit verwechselt sie aber die Fläschchen und gibt dem Säugling einen Löffel voll Essigessenz. Das Kind stirbt nach einigen Stunden. — 10. In B. wird ein 9j. Knabe von einem Auto überfahren und getötet. — 11. In der Mühle in R. stürzt ein 13j. Knabe durch den Aufzugschacht hinunter und bricht das Genick. — 12. In R. spielt ein 6j. Knabe mit Zündhölzchen; seine Kleider geraten in Brand; er verbrennt. In P. wird ein 6 Monate altes Kind samt Wägelchen von einem Fuhrwerk überfahren und getötet. — 13. In U. erschießt sich ein 12j. Knabe mit einem Revolver, den er nicht geladen glaubt. — 14. In B. wird ein 4j. Knabe von einem Eisenbahnzug überfahren und getötet. — 17. In Z. wird ein 13j. Knabe von einem Auto überfahren und getötet. — 19. In W. fällt ein 5j. Knabe in heiße Lauge; er stirbt.

Mai 1. In W. wird ein 7j. Knabe beim Holzspalten von der vom Stiele abfahrenden Art erschlagen. — 2. In Ch. bleibt bei einem Brande ein 4 Monate altes Kind in den Flammen. In B. ertrinkt ein Kind im Fluß. — 3. In M. wird ein Knabe von einem Kiewagen zu Tode gedrückt. — 4. In H. stirbt ein 5j. Knäblein infolge Genusses von Sauerampfer, den es auf einer mit Kunstdünger besorgten Wiese gepflückt hatte. — 10. In R. ertrinkt ein 8j. Knabe in der Schluß. — 12. In D. ertrinkt ein 2j. Knabe in einem Jauchetrog. — 14. In J. ertrinkt ein 7j. Knabe im Schiffahrtskanal. — 15. In L. fällt ein 2j. Kind von einer Schaukel; es bleibt in

den Stricken hängen und erstickt. — 17. In G. ertrinkt sich ein 9j. Knabe aus Gram, weil er wegen Schwachsinigkeit in eine Anstalt verbracht werden sollte. — 27. In B. wirft eine Frau in einem Anfall von Geistesstörung ihr 2½j. Knäblein zum Fenster hinaus auf die Straße, wo es tot liegen bleibt. — 28. In M. wird ein 13j. Kind durch Explosion einer Mine getötet. — 31. In R. stürzt ein 12j. Knabe beim Maierisliuchen über einen Felsen hinunter zu Tode.



Oberst Stephan Gutzwiller.
† 14. Juni 1911

Juni 3. In L. stürzt ein 7j. Knabe über einen Abhang hinunter zu Tode. — 4. In G. fällt ein 4j. Mädchen in ein Jaucheloch. — 7. In B. erschießt ein 10j. Knabe aus Unvorsichtigkeit sein 9j. Schwesterchen mit einer alten Pistole. In B. zeigt ein Polizeimann einem 16j. Mädchen den Dienstrevolver; derselbe geht los und trifft das Mädchen, so daß es tot zusammenbricht. — 14. In M. werden zwei 2j. Knaben durch Bienen, die sie am Bienenkorb gereizt hatten, zu Tode gestochen. — 16. In G. wird ein 6j. Mädchen durch Steinschlag getötet. — 17. In B. fällt ein 3j. Mädchen in einen Wasserbehälter und ertrinkt. — 18. Bei einer Besteigung des Moleson fällt ein 12j. Knabe aus M. zu Tode. — 20. In L. verbrennt sich am Feuerherd ein Kind, daß es stirbt. — 21. In L. ertrinkt ein 3j. Kind in der Mütschine.

Höchste Zeit.

A.: „Jetzt, nachdem deine Jugendgeliebte zum zweitenmal Witwe geworden, willst du sie heiraten? . . . Bedenkst du auch, welche Last du dir mit ihren sieben Kindern aufbürdest?“ — B.: „Gewiß; aber soll ich denn warten, bis sie den dritten Gatten verloren hat . . . dann ist die Familie schließlich noch größer!“

Beweise.

A.: „Hat der Herr Gerichtsssekretär die Strafakten schon behandelt?“ B.: „Ja, sie liegen schon voller Schnupftabak!“